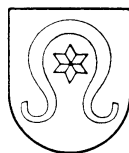


STADT ÖSTRINGEN



GR 0059-2016

02.09.2016

TOP 2.
AZ 794.02:300

öffentlich

Sachstandsbericht

Vermerke

LEADER-Projekt `GEO-Pfad Östringen

Seit Anfang 2015 ist der Kraichgau eine sogenannte LEADER-Region, darüber wurde im Gemeinderat schon mehrfach informiert. Die Abgrenzung der LEADER-Region Kraichgau ist aus der Anlage ersichtlich.

LEADER ("Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" - Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg für den ländlichen Raum. Ziel des Programms ist es, die ländlichen Regionen sozial, kulturell und wirtschaftlich zu stärken. LEADER zeichnet sich durch einen sogenannten `Bottom-Up-Ansatz` aus, also einem Projektansatz von unten nach oben. Das bedeutet, dass ausschließlich die örtliche LEADER-Aktionsgruppe über die zu fördernden Projekte entscheidet. LEADER ist nur in festgelegten Programmgebieten möglich. Im Mittelpunkt steht dort eine gezielte Förderung strukturverbessernder und innovativer Maßnahmen.

Die siebzehn Kommunen des LEADER-Gebietes Kraichgau haben vergleichbare Problemlagen. Schon in der Historie war der Kraichgau ein Durchgangsraum zu den umliegenden politischen und wirtschaftlichen Ballungszentren. Auch heute bringt diese funktionsräumliche Lage Besonderheiten mit sich. Das Gebiet muss sich mit Metropolisierungstendenzen in der Unternehmenslandschaft, sehr hohen Auspendlerquoten und einer geringen Arbeitsplatzdichte auseinandersetzen.

Der Leitsatz der LEADER-Region Kraichgau lautet: **KraICHgau-GESTALTE MIT!** Hier kommt der Wille der Region zum Ausdruck, mit einer neuen

Kultur des bürgerschaftlichen Engagements die Entwicklung der Heimat nach vorn zu bringen. Die strategischen Entwicklungsziele im Kraichgau fokussieren demgemäß auf Kooperation und Vernetzung sowie neue bürgerschaftliche Beteiligungsformen, ferner die Bewältigung des demografischen Wandels, auf Wertschöpfung und Arbeitsplätze, ein optimiertes Innen- und Außenmarketing und auf den Schutz natürlicher Ressourcen wie Landschaft und Klima. Die Zielsetzungen von LEADER Kraichgau sind im sogenannten Regionalen Entwicklungskonzept zusammengefasst und fußen im Wesentlichen auf den Themenschwerpunkten `Kulturlandschaft Kraichgau´, `Lebendige Kraichgauorte´ und `Kreative Kraichgaujugend´.

Unter diesen Prämissen ist auch der Ausbau von touristischer Infrastruktur unter Berücksichtigung der landschaftstypischen Eigenheiten und Besonderheiten des Kraichgaus erklärtermaßen eine besonders förderwürdige Zielsetzung des LEADER-Programms.

In öffentlichen Projektaufrufen lädt die LEADER-Region Kraichgau zwei bis drei Mal pro Jahr zur Einreichung von Konzepten und Vorschlägen ein. Die Projekte können z.B. aus den Bereichen Tourismus, regionale Wertschöpfung, Integration, Soziokultur, Demografie, Jugend oder Energie- und Ressourceneffizienz kommen.

Auf Initiative und unter Federführung von Herrn Wolfgang Essig wurde zwischenzeitlich für Östringen das Konzept eines geologischen Lehrpfads entwickelt. Das sogenannte Kraichgau-Becken (in Fachartikeln zuweilen auch Kraichgau-Mulde genannt) weist gerade auf den Gemarkungen der Stadt Östringen eine Reihe durchaus bemerkenswerter geologischer Besonderheiten auf, die mit dem GEO-Pfad Östringen identifiziert, erläutert und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Der GEO-Pfad Östringen gliedert sich in zwei Rundstrecken, eine auf Gemarkung des Kernorts Östringen, die zweite Tour erstreckt sich auf die Gemarkungen von Odenheim, Eichelberg und Tiefenbach. Der GEO-Pfad Östringen wird nach Fertigstellung einen ganz neuen Aspekt der Kulturlandschaft des Östringer Kraichgaus illustrieren und damit einen zusätzlichen Anziehungspunkt für Wanderer, Tagesausflügler, Kurzurlauber und

Feriengäste bilden. In die Realisierung des Projekts werden - ganz im Sinne einer expliziten Zielsetzung des LEADER-Programms - mit Schülerinnen und Schülern des Leibniz-Gymnasiums junge Menschen aktiv eingebunden sein. Beabsichtigt ist es zudem, künftig Führungen auf dem GEO-Pfad Östringen durchzuführen und diese, in Kooperation mit der örtlichen und regionalen Hotellerie, auch in schon vorhandene touristische Pauschalangebote einzubinden bzw. solche neu zu entwickeln.

Herr Essig wird das Projekt `GEO-Pfad Östringen´ bei der Sitzung des Gemeinderats in seinen Einzelheiten vorstellen.

Der Auswahlausschuss der LEADER-Region Kraichgau hat zwischenzeitlich in seiner zweiten öffentlichen Vergabesitzung, die am 21. Juli im Haus am Löwenplatz in Östringen stattfand, das Projekt GEO-Pfad Östringen zur Förderung ausgewählt und dabei dessen Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des LEADER-Programms gewürdigt.

Bei veranschlagten Gesamtkosten von rund 62.000 Euro, die die Konzeption und Realisierung des GEO-Pfads inklusive der notwendigen Informationstafeln und eines sogenannten Viscops (Aussichtsfernrohr) auf dem Kreuzberg bei Tiefenbach ebenso einschließen wie die Erstellung und den Druck eines Begleitbuchs, kann die Gewährung einer LEADER-Förderung in Höhe von rund 25.700 Euro erwartet werden. Der verbleibende Aufwand in Höhe von ca. 37.000 Euro ist von der Stadt zu tragen. Zeitversetzt ergeben sich weitere Rückflüsse bzw. Einnahmen durch den Verkauf des Begleitbuchs.

Der GEO-Pfad Östringen soll insgesamt mit beiden Teilstrecken bis zum Jahr 2018 fertiggestellt werden.

Weiterer Sachvortrag und Vorstellung der Einzelheiten zum Konzept des GEO-Pfads Östringen erfolgt bei der Sitzung. Nach Billigung des Vorhabens durch den Gemeinderat wird die Verwaltung ggf. die weiteren Schritte zur Erlangung der förmlichen Bewilligung der in Aussicht gestellten EU-Mittel in die Wege leiten und den diesbezüglichen Projektantrag beim Regierungspräsidium Karlsruhe einreichen.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Das Projekt GEO-Pfad Östringen wird in Einnahmen und Ausgaben wie vorstehend dargestellt im städtischen Etat 2017 veranschlagt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat nimmt die Förderzusage des Auswahlausschusses der LEADER-Region Kraichgau für das Projekt `GEO-Pfad Östringen´ zur Kenntnis und befürwortet dessen Realisierung wie vorgestellt.